

Kompakttag Mathematik am 29. April 2016

Erster gemeinsamer Kompakttag im Fachbereich Mathematik am Seminar in Laupheim mit Herrn Prof. Dr. Huhmann (Pädagogische Hochschule Weingarten)

Am Seminar in Laupheim fand am 29. April 2016 ganztägig ein Kompakttag zusammen mit Herrn Prof. Dr. Huhmann (PH Weingarten) im Fachbereich Mathematik statt. Die Besonderheit bestand darin, dass der Kompakttag in Kooperation mit der Hochschule in Weingarten durchgeführt wurde. Herr Prof. Dr. Huhmann als Vertreter der Hochschule hat wesentlich die Entwicklung der "PIK AS" Konzeption beeinflusst. Dieser Umstand führte dazu, dass das Seminar in Laupheim mit der Hochschule in Weingarten im Jahr 2015 eine strategische Partnerschaft einging. Ein Baustein dieser konstruktiven Zusammenarbeit besteht darin, dass Herr Prof. Dr. Huhmann den Kompakttag auch künftig inhaltlich und personell mitgestalten wird. Das Seminar in Laupheim sieht darin eine deutliche Verbesserung der Ausbildung, da die "PIK AS" Konzeption Antworten auf die derzeitige schulpolitische Veränderung in Baden Württemberg geben kann. Beispielsweise wurden die Prozessorientierten Kompetenzen explizit schon 2008 im Bildungsplan im Bundesland NRW eingeführt. Diese Entwicklung kann mit der Einführung des Bildungsplans in Baden Württemberg im Jahr 2016 verglichen werden.

Der Kompakttag begann mit einer Inputphase, die durch schulpraktische Beispiele anschaulich den Unterschied zwischen prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen verdeutlichte. Unter dem Blickwinkel "wie sieht Mathematikunterricht aus, der prozessorientiert angelegt ist", wurden fachdidaktische Kriterien für einen gewinnbringenden und reflektierten Unterricht herausgearbeitet. In einer weiteren Inputphase veranschaulichte Herr Prof. Dr. Huhmann diese an geometrischen Bausteinen. Beispielhaft wurde herausgearbeitet, wie Lernumgebungen im Schulalltag durchgeführt werden können, um möglichst alle Schülerinnen und Schüler aktiv am Lernprozess beteiligen zu können. Diese Bausteine wurden von den AnwärterInnen, wie sich später in der Reflexion zeigte, als äußerst gewinnbringend empfunden.

Am Nachmittag wurden Workshops angeboten, die von Herrn Prof. Dr. Huhmann und dem Fachdidaktikpersonal vom Seminar Laupheim gemeinsam angeboten wurden. Schon in der gemeinsamen Vorbereitung konnte festgestellt werden, wie wichtig das gemeinsame Arbeiten ist, um konstruktiv fachdidaktische Fragen zum Unterricht diskutieren und erörtern zu können. Es wurden substanzielle Übungsformate, sowohl im arithmetischen als auch im geometrischen Bereich angeboten. Deutlich wurde herausgearbeitet, dass diese Unterrichtsphilosophie Antworten geben kann auch auf die Fragen zur Differenzierung und Individualisierung und auch zur Inklusion. Auch diese Phase wurde von den AnwärterInnen in der anschließenden Reflexion äußerst positiv bewertet, da Antworten auf Fragen der schulischen Umsetzung gegeben werden konnten.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass AnwärterInnen vermehrt Materialien im Schulalltag verwenden, die sie am Kompakttag kennengelernt und fachdidaktisch reflektiert haben.